

THEATER CHUR

Medienmitteilung vom 16. Juni 2017

Saison 2017/18
FREIHEIT
Programm 2017/18

Die Saison 2017/18 im Theater Chur

Freiheit scheint ein selbstverständlicher Wert. Doch sie wird täglich eingeschränkt. In ihren Grundzügen bedeutet Freiheit für alle dasselbe: In Artikel 1 der «Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte» wird die Freiheit, Gleichheit und Solidarität als Recht für alle Menschen zugesichert. Gleichzeitig sind ihre Ränder unscharf und individuell bedeutet Freiheit für jeden Menschen etwas anderes. Es gilt die Freiheit neu zu verhandeln, zu diskutieren und sie zu verteidigen. Deswegen produziert etwas so scheinbar Einfaches so unendlich viele Geschichten. Das Theater ist ein Ort der Freiheit, der diese Geschichten und Schicksale erzählt. Mit Koproduktionen und Gastspielen, die das Thema Freiheit von der Reformation bis heute behandeln, freut sich das Theater Chur auf eine lebendige, vielseitige und vieldeutige Saison 2017/18.

73 kuratierte Vorstellungen, darunter viele Ur- und Erstaufführungen, erwarten das Publikum in der neuen Spielzeit. Die Saison 2017/18 wird bereits am 14. September 2017 mit der Eigenproduktion «Gibt's Länder, Vater, wo nicht Berge sind?» eröffnet. Gemeinsam mit der Evangelischen Kirchgemeinde Chur und der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden setzt das Theater Chur zum Reformationsjubiläum die Martinskirche Chur in Szene. Die theatralische Ideenreise durch fünf Jahrhunderte nach «Wilhelm Tell» (1545) des Reformators, Arztes und Theatermachers Jakob Ruf mit Bündner Profis und Amateuren wird in der Regie von Andreas Hermann gesellschaftliche, politische, religiöse und utopische Ideen von der Reformation bis heute in einem Raum aus Licht und Schatten thematisieren. Vom 22. bis 24. September 2017 ist das Theater Chur Gastgeber und Koproduzent des neuen Festivals «Alpensagen- und Märchentage Chur».

Am 27. Oktober 2017 beginnt das Festival «Welt in Chur» mit internationalem Schwerpunkt auf Griechenland. Im Rahmen des Schweizer Festivals Culturescapes sind in Chur die herausragenden Produktionen «Prometheus in Athen» von Rimini Protokoll, «Clean City» von Anestis Azas und Prodromos Tsirikis und das mit dem Schweizer Theaterpreis ausgezeichnete Dokumentartheater «Empire» von Milo Rau zu sehen. Darüber hinaus präsentiert das Theater Chur Schauspiel- und Tanzproduktionen aus anderen Ecken der Welt: Mit «Ce que le jour doit à la nuit» virtuoses nordafrikanisches Tanztheater mit Streetdance, Sufi und Hip-Hop der Compagnie Hervé Koubi und mit «Malalai – Die afghanische Jungfrau von Orléans» ein Folgeprojekt der letztjährigen Saisoneroöffnung «Kula – Nach Europa» – dieses Jahr nun endlich auch mit der afghanischen Adzar-Theatergruppe.

Musiktheater

In der Sparte Musiktheater zeigt das Theater Chur eine spannende Bandbreite zwischen Oper, Revue und Musiktheater: Im Dezember bietet Christian Jott Jenny alias

Leo Wundergut und das Staatsorchester mit «Davon geht die Welt nicht unter!» einen «musikalischen Rettungsanker», im Januar folgt die grosse komische Oper «Il Barbiere di Siviglia» von Gioachino Rossini als Gastspiel des Theater Orchester Biel Solothurn TOBS, im Mai erforscht die Schweizer Gruppe CapriConnection «Das Böse» auf musiktheatralische Weise – garantiert auch mit Richard Wagners Götterdämmerung – und im Juni inszeniert Manfred Ferrari mit seiner Gruppe «ressort k» eine grosse «Panik an der Scala», u.a. mit Jürg Kienberger und Chasper-Curò Mani, nach Dino Buzzattis Novelle.

Tanz

Für das tanzbegeisterte Publikum sind, neben Hervé Koubis virtuosem Tanztheater im Rahmen des Festivals «Welt in Chur», im Februar auch die jurassische Künstlerin Eugénie Rebetez mit ihrem neuen Soloabend «Bienvenue» und Anfang Mai zwei grosse Abende im Rahmen des Migros-Kulturprozent Tanzfestivals Steps im Programm. «Stream» von der Gauthier Dance Company aus Stuttgart, in der der mit dem Bündner Kulturpreis ausgezeichnete Churer Maurus Gauthier als erfolgreicher Solotänzer engagiert ist, sowie «Speechless Voices» der seit über 25 Jahren in der Schweiz wirkenden belgischen Choreografin Cindy Van Acker.

Schauspiel, Figurentheater und weitere Bündner Koproduktionen

Weitere Schwerpunkte sind Theaterklassiker wie Kleists «Käthchen von Heilbronn» in der Regie der Churerin Barbara-David Brüesch, Goethes «Faust» mit Puppen und Schauspielern – Regie führt der faszinierende Shooting-Star des Figurentheaters Nikolaus Habjan – gefolgt von «Der Fall Hamlet», einem Rachedrama mit Puppen nach William Shakespeare. Auch weitere Bündner Koproduktionen feiern diese Saison Premiere am Theater Chur: die Autorin und Regisseurin Ursina Trautmann mit ihrem Stück «Stündchen» Anfang Januar und die Sängerin Martina Hug mit ihrem Liederabend «Ich hab' kein Heimatland» im Mai. Darüber hinaus koproduziert das Theater Chur zehn weitere Schweizer Theaterproduktionen.

Das Theater Chur zeigt auch zwei Produktionen aus dem Tessin. Das Antikenprojekt «Ifigenia, Liberata» in der Regie von Carmelo Rifici ist die erste Kooperation mit LAC LuganoInScena. Zum Saisonende und gleichzeitigen Startschuss für die Fussball-WM 2018 gastiert im Juni das Teatro Sociale Bellinzona mit seiner Erfolgsstory «Kubi» in Chur. Eine Hommage an den «Tessiner Bomber» Kubilay Türkyılmaz von Flavio Stroppini und Monica De Benedictis. Im Extraprogramm «Fussballsommer» feiern Bündner Kulturschaffende bis Ende Juni die Fussball-WM.

Junges Theater

Das Programm der Sparte Junges Theater bietet einmal mehr spannende Schweizer und internationale Produktionen für alle Altersgruppen. Nach vielen internationalen Gastspielen, u.a. in New York, Reims, Linz oder Galway, zeigt das Theater Chur «Expedition Peter Pan» von Het Laagland im Dezember als Schweizer Erstaufführung. Ab Januar folgen das Tanzstück «Vicky setzt Segel» von der Company Mafalda, das fantastische Figuren- und Familientheater «Emma und der Mondmann» von Die Nachbarn, «Ein Loch ist meistens rund» von florschütz & döhnert, das mit Theater, Magie und Objekten die Aller kleinsten ab vier Jahren begeistern wird, das Tanztheater «What we are looking for» von Choreograf Ives Thuwis für das Junge Thea-

ter Basel, «Als ich fliegen konnte» von Cargo Theater sowie die Objekttheater-Tragikomödie über Krise, Macht und Ausbeutung «Brandungen» von Cie Gare Centrale. In der mobilen Produktion des Jungen Theaters Graubünden JTG/GTG/TGG «Die vier letzten Dinge – Abgerechnet wird zum Schluss» treffen sich Jugendliche aus verschiedenen Regionen des Kantons zum Jüngsten Gericht.

Theater und Schule

Bündner Schulklassen und Kindergärten können auch in der Saison 2017/18 von einem umfassenden Vermittlungs- und Begleitangebot rund um einen Theaterbesuch profitieren. Dass dieser nicht zwingend im Theater Chur stattfinden muss, machen im November zwei mobile «Klassenzimmerstücke» möglich: Für Jugendliche ab 14 Jahren das Schauspiel «Krieg – Stell dir vor, er wäre hier!» vom Jungen Vorarlberger Landestheater nach dem Jugendbuch von Janne Teller und für Kinder ab 6 Jahren die unterhaltsame Unterrichtsstunde «Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte» mit Peter Rinderknecht nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheit.

Mit «BEST – Bündner Schultheater» bietet das Theater Chur zudem ein umfassendes Vermittlungsangebot im Bereich Schultheater. Das vom Theater Chur initiierte Projekt, ermöglicht es Schulklassen aus dem ganzen Kanton ein eigenes Theaterstück zu erarbeiten. Dabei werden die Lehrerinnen und Lehrer von professionellen Theaterpädagoginnen und -pädagogen unterstützt. Neben dem «BEST Festival» ab der 5. Klasse gibt es für 1. bis 4. Klassen den «BEST Kick-off» sowie die «BEST Workshops» für interessierte Lehrpersonen. Das zweite «BEST Festival» findet vom 19. bis 23. März 2018 im Theater Chur statt (Anmeldeschluss: 30. September 2017).

Acht attraktive Abos

Für regelmässige Besucherinnen und Besucher oder solche, die es werden möchten, bietet das Theater Chur acht attraktive Abos für ausgewählte Vorstellungen an: Theaterpakete voller Unterhaltung, Inspiration und Bühnenvergnügen. Die Abos bieten eine Preisreduktion von bis zu 50 % gegenüber dem regulären Eintrittspreis und sind, bis auf das Halbtax-Abo, auch auf Freunde und Bekannte übertragbar. Zusätzlich gewährt die Genossenschaft Migros Ostschweiz ihren Mitgliedern eine weitere Ermässigung von 30 Franken pro Abo. Für Familien gibt es das besonders günstige Familien-Wahl-Abo mit drei Vorstellungen freier Wahl, das jeweils für ein Kind und eine erwachsene Begleitperson gültig ist.

Resumee

Die Theatersaison 2017/18 zeigt unter dem Jahresthema «Freiheit» rund 70 kuratierte Vorstellungen in den Sparten Schauspiel, Performance, Tanz, Figurentheater, Oper/Musiktheater und Junges Theater, darunter 14 Koproduktionen sowie eine Eigenproduktion mit insgesamt 38 Vorstellungen. Dazu kommen 45 Vermietungsveranstaltungen wie z.B. die beliebten Konzertreihen Kammerphilharmonie Graubünden, Klassik Forum Chur, Konzertverein Chur und Ensemble ö! sowie zahlreiche Veranstaltungen von einheimischen Musik- und Theater-Amateuren.

Das Theater Chur wird von der «Stiftung Theater Chur» unter der Leitung von Stiftungspräsident Dr. Carlo Portner und dem aktiven Vorstand getragen. Der Stiftung angegliedert ist die Förder- und Netzwerkorganisation «Freunde Theater Chur», für

die das Theater Chur spezielle Anlässe anbietet. Darüber hinaus engagiert sich der «Theaterverein Chur» unter der Leitung von Heidi Domenig seit vielen Jahren für das Theater Chur. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Das Theater Chur dankt seinen Partnern

Das Theater Chur dankt der Stadt Chur und dem Kanton Graubünden, dem Hauptsponsor Graubündner Kantonalbank, dem Medienpartner Somedia, den Sponsoren hotelleriesuisse Chur und Umgebung, Chur Tourismus, Genossenschaft Migros Ostschweiz, Allegra Passugger Mineralquellen AG, Ricola Vertriebs AG sowie verschiedenen Projektförderern, darunter besonders der Drosos Stiftung und der Ernst Göhner Stiftung für die Ermöglichung des Schultheaterfestivals BEST.

Diese Medienmitteilung sowie druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter www.theaterchur.ch/medien

Vorverkauf Tickets & Abos

Online-Ticketing www.theaterchur.ch

Kasse Theater Chur, Mo bis Fr 17 – 19 Uhr, T +41 (0)81 252 66 44

sowie bei Chur Tourismus, Infozentrum im Bahnhof, T +41 (0)81 254 50 60

Kontakt

Ute Haferburg, Direktion

Theater Chur

Kauffmannstrasse 6

CH-7000 Chur

T +41 (0)81 254 12 92

M +41 (0)76 326 48 89

ute.haferburg@theaterchur.ch

Ann-Marie Arioli, Kodirektion / Dramaturgie

Theater Chur

Kauffmannstrasse 6

CH-7000 Chur

T +41 (0)81 254 12 92

M +41 (0)78 781 12 24

ann-marie.arioli@theaterchur.ch

Loris Mazzocco, Junges Theater / Vermittlung

Theater Chur

Kauffmannstrasse 6

CH-7000 Chur

T +41 (0)81 254 12 94

M +41 (0) 078 774 74 10

loris.mazzocco@theaterchur.ch

Anita Willi, Kommunikation / Medien
PURPUR Kultur & Management GmbH
Kornplatz 12
CH-7000 Chur
T +41 (0)81 250 60 81
M +41 (0)79 662 38 00
presse@theaterchur.ch